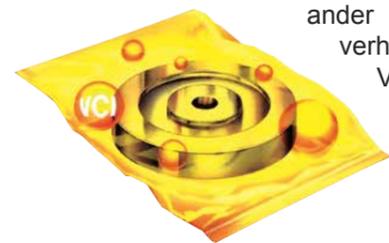
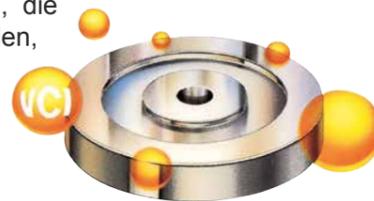




Korrosionsschutz, der aus der Verpackung kommt

VCI (volatile corrosion inhibitor) sind flüchtige Korrosionsinhibitoren, die in verschiedene Verpackungswertstoffe wie Polyethylen, Polypropylen, Polyurethanschaum, Papier sowie Voll- und Wellpappe eingearbeitet werden. Innerhalb geschlossener VCI-Verpackungen entsteht eine gleichmäßig verteilte Konzentration dampfförmiger Korrosionsinhibitoren, die auf verpackten Metallgegenständen einen unsichtbaren Schutzfilm bilden. Dieser besteht aus Wirkstoffen, die miteinander in komplexen Schutzmechanismen Korrosion verhindern, solange sich der Metallgegenstand innerhalb der geschlossenen Verpackung befindet. VCI-Korrosionsschutz ist für Lagerung und weltweiten Transport geeignet. Nach dem Öffnen der Verpackung verflüchtigt sich der Schutzfilm rückstandsfrei von der Metalloberfläche und ermöglicht eine unmittelbare Weiterverwendung ohne Reinigungsprozeduren.



Dieser besteht aus Wirkstoffen, die miteinander in komplexen Schutzmechanismen Korrosion verhindern, solange sich der Metallgegenstand innerhalb der geschlossenen Verpackung befindet. VCI-Korrosionsschutz ist für Lagerung und weltweiten Transport geeignet. Nach dem Öffnen der Verpackung verflüchtigt sich der Schutzfilm rückstandsfrei von der Metalloberfläche und ermöglicht eine unmittelbare Weiterverwendung ohne Reinigungsprozeduren.

VCI-Schutzwirkung in drei Schritten:



Schutzwirkung

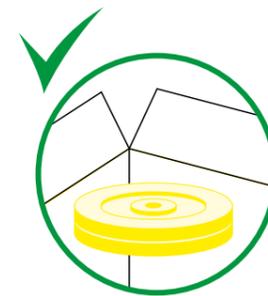
Typ E	Stahl, Stahlguss, teilverzinkter Stahl, Chrom, Aluminium 4xxx (Silizium > 7 %), Gusseisen
Typ E-H	Stahl, Stahlguss, teilverzinkter Stahl, Chrom, Aluminium 4xxx (Silizium > 7 %), Gusseisen, enthält zusätzliche Inhibitoren, die sich im ablaufendem Kondenswasser schnell lösen
Typ NE(C)	Kupfer, Messing, Aluminium 2xxx (Kupfer) und 5xxx (Magnesium) möglich
Typ NE(S)	Silber, Kupfer, Messing, Aluminium 2xxx (Kupfer) und 5xxx (Magnesium) möglich
Typ MM	Stahl, verzinkter und verzinnter Stahl, Kupfer, Messing, Aluminium 2xxx (Kupfer), 5xxx (Magnesium), 6xxx (Magnesium, Silizium), 7xxx (Zink), weitere Aluminiumlegierungen nach Rücksprache, Kombinationen der o. g. Metalle
Typ A	Stahl, verzinkter und verzinnter Stahl, Kupfer, Messing, Aluminium 2xxx (Kupfer), Magnesiumlegierungen möglich, Gusseisen

Bei Metallteilen mit ungewöhnlichen Oberflächenzuständen, z. B. erhöhten Rauigkeiten oder anhaftenden Rückständen aus Bearbeitungsmedien, werden vor der großtechnischen Anwendung von VCI-Materialien, Tests mit Modellverpackungen in einem die praktischen Gegebenheiten simulierenden Klima angeraten. Dafür bieten wir Ihnen Tests in Klimaprüfschränke und Klimakammern (bis 16 m³ Volumen) an.

Vorteile:

- Korrosionsschutz ist Bestandteil der Verpackung (Verpackungsprozess = Konservierungsprozess)
- kein flüssiger Konservierungsprozess vor dem Verpacken erforderlich
- Empfänger erhält trockene und saubere Teile, keine Reinigungsprozeduren erforderlich
- transparente Folien ermöglichen eine Zollsichtung ohne Öffnen Verpackung

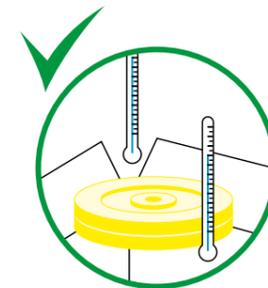
Anwendungshinweise



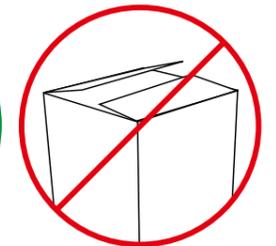
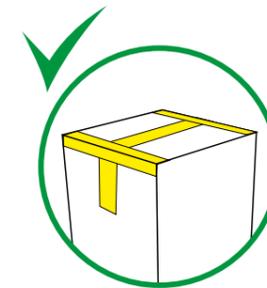
Nur saubere, trockene und korrosionsfreie Metallteile verpacken! Rückstände aus Fertigung oder Reinigung können den Korrosionsschutz beeinflussen.



Das Tragen von Handschuhen schützt Metalloberflächen vor Fingerschweiß.



Klimatische Belastungen während der Aufbauphase vermeiden! Um Kondensation vorzubeugen, sollte die Packguttemperatur beim Verpacken der Umgebungstemperatur entsprechen.



Herstellung eines geschlossenen Verpackungsraumes mit möglichst dichtem Verschluss. Löcher und sonstige Beschädigungen sind mit Klebeband zu verschließen. Wasserzutritt vermeiden!



Hohe Schichtdichten verhindern einen homogenen VCI-Austausch. Zusätzliche VCI-Zwischenlagen verwenden!



Direkten Kontakt von Metall zu Materialien, die korrosionsfördernde Substanzen enthalten können (z. B. Holz, Papier, Pappe), vermeiden! Auch Zwischenlagen sollten mit VCI abgedeckt werden.